

DER ARARAT EXOTIK DER ARARAT

Entführt mich, Wagen, Schiff, die Ferne dehnt sich offen!
Weit, weit! Der Boden ist von unsern Tränen feucht.
So ist es wahr, daß oft dein traurig banges Hoffen
Sich sagt: Weit, weit hinweg, wenn das Gewissen keucht,
Entführt mich Wagen, Schiff, die Ferne dehnt sich offen?

Wo bist du Paradies, so süß und duftbeswert,
Da wandelnd im Azur uns alles Liebe schenkte,
Da alles, was geliebt, auch unsrer Liebe wert,
Und lauterer Genuß des Herzens Qgal ertränkte,
Wo bist du, Paradies, so süß und duftbeswert?

Das grüne Paradies mit unschuldsvollen Weihen,
Den Küssen, Liedern all, da sacht der Wind verweht
Der Geigen zitternd Spiel in flacher Berge Reihen,
Mit weingefültem Krug auf abendlichem Beet,
Das grüne Paradies mit unschuldsvollen Weihen.

Das frohe Paradies, das heimlich uns beglückt,
Ist es denn weiter schon, als die Gedanken tragen?
Kann denn kein irrer Schrei, verhallen und zerstückt,
Mit schwachem Silberlaut um sein Gefilde klagen,
Das frohe Paradies, das heimlich uns beglückt?

Baudelaire.

L'art nègre,

c'est le pacte entre l'homme et la forêt. La forêt prête à l'homme ses essences belles et durables pour qu'il en fasse de dieux. Mais elle lui dit: »Fais ces dieux à mon image«. Et c'est pourquoi nous croyons retrouver dans les sculptures nègres comme un rappel de la forêt tropicale Les artistes modernes comme ceux du moyen âge aiment et comprennent le bois. Ils enseignent le chêne, le châtaignier et bien d'autres essences de chez nous. L'art nègre est pour eux un ami et un guide. Victor Golubew.